

Unbegleitet, aber nicht unsichtbar: Beteiligungsorientierte Jugendhilfe gestalten  
Fachtag am 15. Juli 2024 im KVJS-Tagungszentrum Gültstein

## Diskriminierungskritische Haltung in der Jugendhilfe entwickeln, stärken und reflektieren/

15. Juli 2024

Andreas Foitzik, adis e.V., Tübingen

1

adis e.V. ist der Träger der professionellen Antidiskriminierungsarbeit in der Region Reutlingen/ Tübingen und eine Fachstelle für Praxisentwicklung im Land.

... bietet Einzelfallberatung für Menschen, die von Diskriminierung betroffen sind

... bietet Räume des Empowerments.

... organisiert landesweit Bildungsangebote im Bereich Antidiskriminierung.

... mischt sich politisch ein ....

2

## Was sehe ich mit welcher Brille? Perspektiven – Brillen und Spiegel

Migration

Kultur

Rassismus

soziale Lage

Gender – sexuelle Orientierung

Alter - Körper

globale Lage

Subjekt

3

## Die Kulturbrille

### Die Kulturbrille

„Sie\*er hat unter Umständen andere Erfahrungen mit bestimmten Einrichtungen, Tätigkeiten, Rollen usw.“

→ Hat zunächst nichts mit Migration zu tun!

4

## Die Kulturbrille

### Die Kulturbrille

... ist als Dimension pädagogischer Handlungskompetenz nur sinnvoll, wenn ...

- alle pädagogische Situationen unter der interkulturellen Perspektive verstanden werden
- immer der Vorbehalt „Vorsicht vor Kulturalisierungen“ mitgedacht wird

5

## Die Kulturbrille

### Beispiele zum Thema Flucht

Welche Institutionen sind bekannt?

Wie funktioniert das Schulsystem oder der Arbeitsmarkt?

Welche Bedeutung haben gute Beziehungen zu den Lehrer\_innen?

6

## Die Kulturbrille

### Beispiele zum Thema Flucht

Was gilt als privat?

Wer hilft wem, wer muss wem helfen?

Mit wem kann ich offen sprechen?

Wem kann ich widersprechen?

7

## Die Migrationsbrille

„Die Familienstruktur hängt evtl. auch zusammen mit der Spannung zwischen den Generationen in der Migrationssituation.“

→ „Migration“ ist nicht gleich „Migration“ !!!

8

## Die Migrationsbrille

### 1. Persönliche Weiterentwicklung

- Erweiterung der Rollenvielfalt
- kreativer Umgang mit widersprüchlichen Erwartungen
- Emanzipation - der „Dritte Stuhl“

### 2. Rückzugstendenzen

- auf die Herkunftsgruppen, auf einfach tradierte Rollenmuster
- vermeintlicher Schutz der Identität als Überlebensstrategie
- Tradition gibt Rollensicherheit und Verhaltensstabilität

9

## Die Migrationsbrille

### Beispiele

Der soziale Status verändert sich schlagartig.

Soziale Netzwerke sind nicht mehr im Nahraum, sondern oft verteilt über mehrere Länder.

Migration und vor allem Flucht ist oft mit Angst, Trauma und Verlust verbunden.

Die Verweigerung, eine Sprache zu lernen, kann auch mit dem unbewussten Erleben zu tun haben, dass jedes neue Wort ein Verrat am dem Verlorenen ist...

10

## Die Migrationsbrille

### Beispiele

Ein Grundgefühl vieler Geflüchteter ist Ohnmacht.

- Nicht wissen, wie es weiter geht
- Sorge um Familienangehörige
- Warten auf Entscheidungen
- Erwartungen der Familie, das Geld geschickt wird

11

## Die Rassismus-/Diskriminierungsbrille

„Ihr\*sein Handeln erklärt sich auch aus konkreten Erfahrungen von Rassismus, Ausgrenzung und Diskriminierung.“

12

## Die Rassismus-/Diskriminierungsbrille

### Wie lebe ich ganz „normal“ in dieser Gesellschaft.

Ich mache mir keine Sorgen, Opfer von Diskriminierung zu werden.

Ich werde als kompetent und leistungsfähig angesehen.

Ich kann mich ohne Bedenken auf Arbeitsplätze bewerben.

Ich bewege mich selbstverständlich in öffentlichen Räumen.

Ich kenne mich aus und kann meine Rechte auch einklagen.

Wenn ich mich beschwere, sagt niemand, „sei doch nicht so empfindlich“.

→ Diese privilegierte Lebenssituation teile ich mit vielen, sie unterscheidet mich jedoch auch von vielen.

13

13

## Die Rassismus-/Diskriminierungsbrille

### Bei Diskriminierung ...

... geht es nicht um die Absicht, sondern um die Wirkung

... geht es nicht nur um eine Situation im Klassenraum oder in der Wohngruppe, sondern um die Verletzlichkeit/Vulnerabilität aufgrund allumfassender und historisch gewachsener Ungleichheiten.

... geht es auch um unintendierte Effekte institutionellen Handelns.

... geht es nicht nur um eine Ungleichheitsdimension, sondern um die Verschränkung verschiedener Dimensionen (Intersektionalität).

14

14

## Die Rassismus-/Diskriminierungsbrille

### Beispiele zum Thema Flucht

Die Flucht findet statt im Kontext der globalen strukturierten Weltgesellschaft.

Sie sind auch hier, weil „wir“ da waren.

Sie sind auch die Erben der Kolonisierung und die Zeugen der aktuellen Neokolonisierung.

15

## Die Subjektbrille

**Oder: „Ich-sehe-nur-die-Person-Brille“**

„ JedeR hat seine/ihre eigene Geschichte. Ich muss in jedem Einzelfall überlegen, welche Brille mir hilft, die Gründe des Handelns meines Gegenübers (an-)erkennen zu können.“

16



## „Ich-sehe-nur-die-Person-Brille“

### Beispiele zum Thema Flucht

Wie schaffe ich es, die Person als Individuum anzuerkennen?

Nicht mehr als Teil einer großen Masse zu sehen?

17

## „Ich-sehe-nur-die-Person-Brille“

### Beispiele zum Thema Flucht

Ein\_e Geflüchtete\_r, die/der

- noch eigene Wünsche formulieren kann
- sich gegen Zumutungen wehrt
- für sich etwas einfordert

... ist vielleicht „gesünder“, als eine\_r, der/die eher „nur“ dankbar ist.

Prof. Dr David Becker

18



## Verankerung im Professionsverständnis

Soziale Arbeit/Jugendhilfe bewegt sich immer auf zwei Ebenen:

auf der strukturellen Ebene der Lebensbedingungen  
auf der individuellen Ebene der Bewältigungskompetenzen

Soziale Arbeit ist eine Menschenrechtsprofession.  
Die Auseinandersetzung mit Diskriminierung ist also kein zusätzliches Handlungsfeld, sondern dem eigenen Auftrag immanent.

→ Triple Mandat der Sozialen Arbeit

19

## Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit

### 1. Die Kunst, zuzuhören und nicht zu verstehen

- Vielen Jugendlichen fehlt neben realen Zukunftsperspektiven vor allem Anerkennung.
- Um jemanden anerkennen zu können, muss ich ihn erkennen, also wahrnehmen.
- Das vielleicht unmittelbarste Mittel dafür ist das Zuhören. Zuhören nicht im Sinne einer Unterhaltung, sondern als eigenständige Tätigkeit, ohne zu kommentieren, ohne zu belehren, ohne Ratschläge zu erteilen.

20

## Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit

Dies hat einen doppelten Nutzen:

- Die\*der Zuhörer\*in erfährt die Perspektive und die die Handlungsgründe des Gegenübers.
- Der\*die Jugendliche erhält einen Raum, über den sie\*er verfügen kann.
- Er macht die Erfahrung, als Subjekt gehört zu werden.
- Sie\*er kann sich mit der eigenen Situation auseinandersetzen.
- Sie bekommen eine Bühne geboten, ohne Leistung zu bringen müssen und ohne bewertet zu werden.
- Es wird ihnen zugestanden, Probleme zu haben im Gegensatz zu der üblichen Wahrnehmung, ein Problem zu sein.

21

## Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit

### **2. Unser Handeln zielt auf das Ermöglichen von Mehrfachzugehörigkeit.**

Identität im Singular ist immer der Anfang von Gewalt

Ilja Trojanow

Wir verstehen hybride Zugehörigkeitsentwürfe als Normalität ...

22

## Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit

### 3. Wir schaffen Räume für die Thematisierung von Rassismuserfahrung

... im Alltag

... in besonderen Räumen des Empowerment

23

## Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit

### 4. Wir gehen in Kontakt – setzen uns auseinander

Wir nehmen in Konfliktsituationen eine klare Haltung ein. Dies muss aber immer einhergehen mit einer eindeutigen emotionalen Zuwendung.

In der pädagogischen Praxis setzen wir Grenzen, verlieren dabei aber nie die Wertschätzung und Anerkennung des Gegenübers.

24

## Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit

### 5. Bearbeitung von Rassismusrwürfen

Jeder Vorwurf einer\*s Jugendlichen, von einer\*m Mitarbeitenden aufgrund der zugeschriebenen Herkunft benachteiligt worden zu sein, wird ernst genommen und bearbeitet. Dafür gibt es ein allen bekanntes Vorgehen. Gleichzeitig werden den betroffenen Mitarbeiter\*innen Möglichkeiten gegeben, die damit verbundenen Emotionen so klären zu können, dass eine professionelle Arbeit gesichert ist.

25

## Impulse für die Kinder- und Jugendarbeit

### 6. Vermeidung von Verletzung durch Sprache

Die Schule arbeitet daran, die Jugendlichen vor neuen Verletzungen durch abwertende Begriffe und Benennungen zu schützen.

So werden mit den Kindern und Jugendlichen Regeln erarbeitet, die bestimmte Begriffe wie das N.-Wort als rassistischen Ausdruck sanktionieren.

Allerdings können mit solchen Sprachregelungen nur eindeutig rassistische Begriffe geächtet werden. In vielen Fällen ist eine bewusste Spracharbeit wichtiger als Sprachverbote.

26

## Die Ambivalenz des „Interkulturellen“

**Für die Weiße, die wissen möchte, wie sie meine  
Freundin sein kann**

Erstens: Vergiss, dass ich schwarz bin.

Zweitens: Vergiss nie, dass ich schwarz bin.

Pat Parker

27

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Kontakt**

[andreas.foitzik@adis-ev.de](mailto:andreas.foitzik@adis-ev.de)

[www.adis-ev.de](http://www.adis-ev.de)

28

## Diskriminierung als Alltagsphänomen – Handlungsmöglichkeiten für die Schulsozialarbeit

Broschüre | 2020

Autor: Andreas Foitzik

Mehr Informationen und ein Gratis-Download der  
Publikationen unter [https://adis-  
ev.de/diskriminierung-als-alltagsphaenomen-  
handlungsmoeglichkeiten-fuer-die-schulsozialarbeit](https://adis-ev.de/diskriminierung-als-alltagsphaenomen-handlungsmoeglichkeiten-fuer-die-schulsozialarbeit)



Diskriminierung als Alltagsphänomen  
Handlungsmöglichkeiten für die Schulsozialarbeit



Herausgeber\*innen  
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)  
Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e. V. (BAG EJSJA)  
IN VIA Katholischer Verband für Mädchen- und Frauensozialarbeit - Deutschland e. V.  
Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.

29

## Online-Vorträge

Andreas Foitzik: Diskriminierung als Alltagsphänomen – Handlungsmöglichkeiten für die  
Schulsozialarbeit

2022

[https://adis-ev.de/was-tun-gegen-diskriminierung-im-schulalltag-handlungsmoeglichkeiten-  
fuer-die-schulsozialarbeit](https://adis-ev.de/was-tun-gegen-diskriminierung-im-schulalltag-handlungsmoeglichkeiten-fuer-die-schulsozialarbeit)

Maria Kechaja und Andreas Foitzik: „Die Schwierigkeit, nicht rassistisch zu sein“. Eine  
Einführung in die Rassismuskritik

06.10.2020

<https://adis-ev.de/publikationen/mediathek/die-schwierigkeit-nicht-rassistisch-zu-sein>

30

**Andreas Foitzik / Marc Holland-Cunz /  
Clara Riecke**  
**Praxisbuch Diskriminierungskritische  
Schule**  
2019, Beltz-Verlag

**Andreas Foitzik / Lukas Hezel (Hrsg.)**  
**Diskriminierungskritische Schule -  
Einführung in theoretische Grundlagen**  
2019, Beltz-Verlag

Mehr Informationen und ein Gratis-  
Download der beiden Publikationen unter  
<https://adis-ev.de/materialien/downloads/>



31



**Recht vor Gnade**  
Bedeutung von  
Menschenrechtsurteilen für die  
diskriminierungskritische (Soziale)  
Arbeit

Nivedita Prasad / Katrin  
Muckenfuss / Andreas Foitzik (Hg.)

Download: [www.adis-ev.de](http://www.adis-ev.de)  
→ Publikationen

32



Katholische LAG Kinder- und Jugendschutz NRW

THEMA JUGEND KOMPAKT NR. 3 ([www.thema-jugend.de](http://www.thema-jugend.de))

## Erfahrungen mit Rassismus im pädagogischen Alltag

Eine Einführung zum Thema Rassismus für Fachkräfte in Jugendhilfe und Schule



Autor: Andreas Foitzik

Münster, 2015, 2 €

Download: [https://adis-ev.de/erfahrungen\\_rassismus](https://adis-ev.de/erfahrungen_rassismus)

33

## Pädagogischer Umgang mit antimuslimischem Rassismus Ein Beitrag zur Prävention der Radikalisierung von Jugendlichen.

Jugendstiftung Baden-Württemberg (Hrsg.) 2016; Eine Publikation des Demokratiezentrum Baden-Württemberg

Angesichts der Diskussionen um die Gefahr von „Islamismus“ infolge von Anschlägen ist eine Zunahme von Gewalttaten gegen Muslime und Angriffe auf muslimische Einrichtungen zu verzeichnen. Von der wissenschaftlichen Sicht auf Rassismuserfahrungen Jugendlicher zu Handlungsempfehlungen für die pädagogische Praxis wird mit der Broschüre erstmals ein Bogen gespannt.

Im ersten Teil werden verschiedene Studien in diesem Themenfeld diskutiert, um im zweiten Teil über die Reflexion von vier Praxisprojekten mögliche Erfolg versprechende Herangehensweisen vorzustellen. Eine Broschüre für pädagogische Fachkräfte, die sich der Thematik annähern wollen.

### Bestellung und Download:

[http://www.jugendstiftung.de/index.php?id=86&tx\\_commerce\\_pi1%5BshowUid%5D=79&tx\\_commerce\\_pi1%5BcatUid%5D=20&cHash=9caedf1a654de68486c88b15a63b0ae4](http://www.jugendstiftung.de/index.php?id=86&tx_commerce_pi1%5BshowUid%5D=79&tx_commerce_pi1%5BcatUid%5D=20&cHash=9caedf1a654de68486c88b15a63b0ae4)

Oder: [www.adis-ev.de/Publikationen](http://www.adis-ev.de/Publikationen)



34

## TALK – Handreichung zum pädagogischen Umgang mit Diskriminierungserfahrungen und Empowerment

adis e.V. 2020

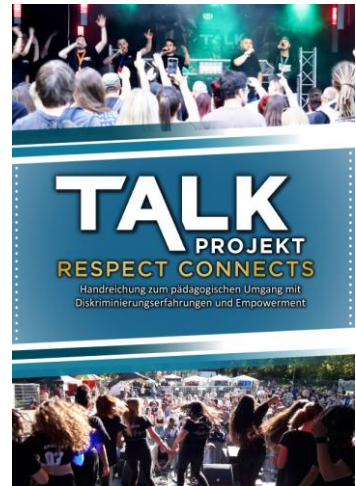
Broschüre zur Jugendkulturarbeit

Download:

<https://adis-ev.de/publikationen-2/talk-handreichung-zum-paedagogischen-umgang-mit-diskriminierungserfahrungen-und-empowerment>

Video zum Projekt:

<https://adis-ev.de/publikationen-2/mediathek/talk-projekt-respect-connects>



35

Netzwerk Rassismuskritische  
Migrationspädagogik BW

**Newsletter:** [www.rassismuskritik-bw.de/newsletter](http://www.rassismuskritik-bw.de/newsletter)

Der E-Mail-Newsletter informiert 5-6 mal im Jahr über aktuelle Entwicklungen im Feld der Migrationspädagogik: (fach)politische Aufrufe und Aktionen, Tagungen und Fortbildungen, Material und Publikationen, Stellenangebote und mehr.

Das Netzwerk Rassismuskritische Migrationspädagogik Baden-Württemberg versteht sich als Forum von Menschen aus den Feldern Soziale Arbeit, Schule, Bildung/Weiterbildung, Hochschule sowie angrenzenden Professionen.

36